

Lenkungsausschuss am 27.08.2021

TOP 3: Austausch zur Arbeit des Revierknotens „Raum“

Austausch zur Arbeit des Revierknotens „Raum“ - Diskussionsthemen

1. Arbeitsweise des Revierknotens / Prozess Raumbildstrategie:
 - Wie eng ist die Vernetzung mit anderen Revierknoten?
 - Wie werden diese parallellaufenden Prozesse integriert? z.B. Wirtschaftsflächendiskussion im RK Infrastruktur, Leitbilderstellung RR?
 - Wie ist eine Teilnahme der Akteure aus der Region über die geplanten öffentlichen Veranstaltungen hinaus möglich? Wie können wir Kontakt zu den Teams während des Bearbeitungsprozesses aufnehmen?
 - Wie sollen die Ergebnisse verfügbar gemacht werden?
 - Wie ist der RK Raum in die Braunkohleplanung und die Betriebsplanung eingebunden?
 - Werden neben dem Raumbild auch weitere Ebenen bespielt? z.B. Fokusräume und damit räumliche Setzung von Schwerpunkten (und mittelbarer Auswirkung auf Förderung)?
 - Welche Verbindlichkeit soll die Raumstrategie aufweisen?
 - Soll es einen Operationalisierungsprozess im Anschluss geben? (siehe Prozess Raumstrategie 2040+ Region Köln-Bonn)
2. Inhalte allgemein
 - Umgang mit Flächenkonkurrenz/-druck / Umgang mit Flächenansprüchen aus anderen RK (Infrastruktur, Industrie, Energie)?
 - Wie werden Prognosen für die demographische Entwicklung integriert?
 - Wie wird in dem Zusammenhang mit dem Thema einer neuen Stadtgründung umgegangen (Bedarf, Entscheidungsprozess)?
3. Einbeziehung „Nordrevier“ / Verbandsgebiet
 - Warum hat das Nordrevier in Ihren Ausarbeitungen bisher so eine untergeordnete Rolle/Funktion?
 - Ausweisung entwicklungsfähiger Siedlungs- sowie Gewerberäume im Regionalplan, um Potenziale zu schaffen
 - In wie weit setzt sich der Revierknoten dafür ein, dass die Planungsunsicherheit am Tagebau Garzweiler II aufhört?
 - Ist es für den Revierknoten eine Option, eine Planung bis 2028 mit Erhalt der Dörfer zu erstellen (wie im BKA beschlossen)?

Erkelenz, 20.08.2021